



Wow wow wow, was ist denn jetzt los ??

Da denkt man, er fliegt im September in den tiefen Winter nach Alaska und man muss bangen, ob er überhaupt ohne Frostbeulen zurück kommt, und jetzt ???

Bibelschule und Südafrika....

Habe ich gerade richtig gehört ?

JA richtig !

>>Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR.<<
Jesaja 55:8

Was ist denn jetzt Sache?

In der letzten Zeit ist einiges passiert... Noch in den Sommerferien durfte ich innerhalb von zwei Wochen 30 wundervolle junge Menschen kennen lernen, die in einer ähnlichen Situation stecken wie ich. Viele warten darauf, die Erlaubnis zu bekommen, endlich ihren lang ersehnten Flug anzutreten, um dann in einem anderen Land ihre Zeit für die Menschen und Gott zu investieren. Das Seminar, bei dem wir zusammenkamen, fand bei der Zentrale der DMG statt und war geprägt von vielen Lehreinheiten: Transkulturelle, Interkulturelle, Landeskundliche, Geistliche, Administrative und Rechtliche Inhalte, um ein paar Bereiche zu nennen. Das war aber natürlich nicht alles, denn durch sportliche Aktivitäten, gemeinsamer Lobpreis, Spiele und verrückten Aktionen(siehe Bild) lernten wir uns immer besser kennen (und auch unsere versteckten Talente im Haare schneiden), weshalb der Abschied nicht so leicht fiel, jedoch die Vorfreude auf das Reentry-Seminar im Sommer 2021 umso mehr gesteigert hat.

Auf dem Seminar und auch noch danach war ich felsenfest davon überzeugt, dass ich nach Alaska ausreisen werde und die Türen sich rechtzeitig öffnen, sodass alles klappt. **FALSCH GEDACHT!** Naja, manchmal muss man der Wahrheit ins Auge blicken und erkennen, dass Träume platzen und andere Dinge dran sind. Denn aktuell vergibt die USA keine Visa. Schon lange vor dem Sommer wurde mir seitens der DMG mitgeteilt, dass ich mir mögliche Alternativen überlegen soll, falls es dazu kommen sollte, dass sich die Ausreise verschiebt. In diesem Zusammenhang habe ich mir die Bibelschule in Kirchberg angeschaut, die mit der DMG kooperiert, und als Zwischenstation für 3 Monate ausgewählt. Und so ist es nun. Aktuell bin ich auf der Bibelschule und darf super viel lernen, geniale Gemeinschaft mit 27 Mitschülern genießen und im Glauben wachsen. Ich bin ohne Wissen, ob ein Auslandseinsatz überhaupt noch klappt hier nach Kirchberg gekommen und dennoch ging alles seinen Weg, ohne dass ich groß Initiative ergriffen habe.



Ups, da waren wohl die Haare ab

Nach mehreren Telefonaten, Gebeten und Gesprächen ist mir eine Stelle in Südafrika immer mehr ans Herz gewachsen. Hier durfte ich spüren, dass Gott mich Schritt für Schritt begleitet und mir eins nach dem anderen zur richtigen Zeit auch zeigen wird. Wenn alles nach Plan verläuft -was ist bei mir schon ein Plan?- dann werde ich Anfang Januar mit zwei weiteren Kurzzeitarbeitnehmerinnen, die ich auf dem Seminar kennen gelernt habe, im Flieger sitzen und mich auf neue Erfahrungen in Südafrika freuen. So lange werde ich aber noch die Zeit hier an der Bibelschule in Kirchberg genießen!

Was ich in Südafrika machen darf?

Statt also in den kalten Norden, wird es im Januar in den Süden gehen. Die Distanz zwischen den beiden Einsatzstellen ist geographisch so ungefähr die maximalste Entfernung, die ich hätte wählen können. Naja, aber die Freude über diesen Einsatz überwiegt deutlich die Trauer über zerschlagene Träume von Alaska.

Aber was genau ist das jetzt in Südafrika und wo werde ich da sein? Genau genommen bin ich in dem Ort Lanseria, der sich zwischen der

Metropole Johannesburg und einer der drei Hauptstädte Pretoria befindet.

Arbeiten werde ich bei LIV Lanseria (www.liv-lanseria.com).

Das ist eine Organisation, die sich um Waisenkinder kümmert und dementsprechend gibt es die unterschiedlichsten Aufgabenbereiche: schulische & geistliche Kinder- und Jugendarbeit, praktische Aufgaben auf dem Gelände oder Bürotätigkeiten.

Ich freue mich, meine Gaben dort entsprechend einzusetzen und den Menschen eine Hilfe zu sein.

Bibelschule, wie wo was?

Seit dem 20.September bin ich tatsächlich, wer es glaubt oder nicht wieder in der 1. Klasse... Hätte mich vor dem Abitur jemand gefragt, was ich denn danach machen würde, hätte ich bestimmt nichts in Richtung Schule oder Studium gesagt. Aber ich muss sagen, ich fühle mich hier echt wohl und genieße die Zeit sehr! In der 1.Klasse sind wir 28 Schüler aus den

verschiedensten Lebensabschnitten, sodass es sehr interessant und bereichernd ist, sich mit allen auszutauschen. Für die allgemeinen Fakten schaut gerne auf: <https://bsk.org/>. Bis Dezember wird das Trimester noch gehen und dann rückt der Abschied von Deutschland immer näher. Im folgenden Rundbrief werde ich dann näher auf die Zeit in der Bibelschule eingehen.

Wie Du ein Teil werden kannst

Ich bin dankbar, dass ich jetzt doch einen missionarischen Kurzeinsatz machen darf und mich jetzt auch bewusst evangelistisch für andere Menschen und Jesus einsetzen kann. Dabei bin ich besonders auf Gottes Hilfe, Segen und Bewahrung angewiesen. Danke, wenn Du für mich betest! Das bedeutet mir sehr viel, denn ich werde viel Neues, Spannendes aber vielleicht auch manche Herausforderung erleben - da ist es gut zu wissen, dass Du mich im Gebet begleitest. Dankbar bin ich auch für jeden, der meinen Einsatz möglich macht. Da ich nun einen ehrenamtlichen Einsatz mache, ändert sich auch aus rechtlichen Gründen bei der finanziellen Unterstützung etwas. Es gibt nun zwei Wege. Ich werde einerseits ein privates Konto haben, von welchem Unterhalt, Verpflegung und mein Taschengeld bezahlt werden. Für diese Ausgaben benötige ich ca. 230€

monatlich. Andererseits entstehen monatlich auch noch dienstliche Kosten in Höhe von ca. 500€ für Seminare, Visa, Flugkosten, Versicherungen, etc. Diese bezahlt die DMG und würde sich auch hier über monatliche Unterstützung freuen. Je nachdem in welchem Bereich ihr euch engagieren möchtet und wie wichtig eine Spendenbescheinigung ist, überweist ihr zur Deckung von privaten Kosten einfach direkt auf mein eigenes Konto oder Spenden für dienstliche Kosten auf das Konto der DMG. Dabei helfen kleine, große, regelmäßige oder einmalige Spenden in gleicher Weise mit. Das ist für mich ein großer Glaubensschritt, aber ich vertraue da Gott, dass er meinen Einsatz möglich macht! Egal in welcher Weise Du dich an meinem Kurzeinsatz beteiligst, mich ermutigst, betest oder spendest, mir schreibst oder an meinem Rundbrief interessiert bist - ich freue mich über jede Unterstützung! Vielen Dank!

So das war es auch schon mit meinem zweiten Rundbrief. Abschließend danke ich für Dein Interesse an mir und meinen Erlebnissen. Falls Du noch Fragen an mich hast, Leute kennst, die Interesse an meinem Rundbrief haben, oder meinen Rundbrief nicht mehr bekommen möchtest, sag mir gerne Bescheid.

Dein Simon

Gebetsanliegen

Danke

- Ein super Vorbereitungsseminar
- Dass ich auf der Bibelschule sein kann
- Die Möglichkeit in Südafrika
- Meine Vorfreude

Bitte

- Gesegnete restliche Zeit auf der Bibelschule
- Dass ich das Visum bekomme
- Keine Komplikationen auf dem Flug
- Gottes Segen und Bewahrung
- Dass alle Kosten gedeckt werden können.

Kontakt

Simon Printz

Bibelschule Kirchberg
Schöneck 1
74592 Kirchberg/Jagst

simon.printz@gmx.de

Spenden:

Für dienstliche Kosten (ca. 500€ mtl.)

DMG interpersonal e.V.

IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04

BIC: GENODE61WIE

Verwendungszweck (bitte mitangeben):
Kurzeinsatz/ FWD K839-Printz + Adresse
des Spenders (Straße, PLZ, Ort)
(für die Spendenbescheinigung)

Für Private Kosten (ca. 230€ mtl.)

(→keine Spendenbescheinigung möglich)

Simon Printz

IBAN: DE64 6729 2200 0052 0557 09

BIC: GENODE61WIE



Buchenauerhof 2, 74889 Sinsheim
Tel. 07265 959-0, www.DMGint.de
E-Mail: Kontakt@DMGint.de

Ein paar Bilder aus der Vergangenheit...

Wundervoller Himmel über der DMG
Heimatzentrale

Vorbereitungsseminar (August):



Die Freiwilligen und Kurzeitmitarbeiter für 2020/21

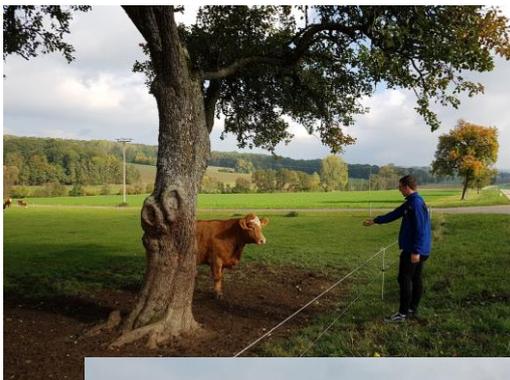


Abschlussgottesdienst mit Segnung

Bibelschule Kirchberg (seit 20.09):



Allee zur Villa
unsere Schule



Meine Klasse



Blick auf das Schloss von Kirchberg

